

wagnerkunstmanagement

Giesestrasse 32
D-22607 Hamburg
Tel. +49-40-897 20 77 8-0
Fax +49-40-897 20 77 8-3
wagner@wagnerkunstmanagement.de
www.wagnerkunstmanagement.de
Ausstellungsräume Strandweg 98A, 22587 Hamburg



PRESSEMITTEILUNG – *kunstsuite 07*

6. Oktober 2007

zur Eröffnungsausstellung von wagnerkunstmanagement in Hamburg
vom 19. Oktober bis 18. November 2007, Strandweg 98A, 22587 Hamburg

„angekommen“
in Hamburg-Blankenese

Mathias Kadolph, Skulpturen *
Carolin Leyck, Bilder *

wagnerkunstmanagement lädt ein zur Vernissage am 18. Oktober 2007 um 19.00 Uhr.

Carolin Leyck und Mathias Kadolph werden am 18. Oktober anwesend sein und in ihr Werk einführen.

„angekommen“ in Hamburg-Blankenese heißt die erste Ausstellung, die Anncatrin I. Wagner von wagnerkunstmanagement in Hamburg am 18. Oktober eröffnet. Seit nunmehr fast 7 Jahren vermittelt wagnerkunstmanagement erfolgreich Kunst an Firmen und private Sammler. War der Schwerpunkt bisher Bayern und Tirol so werden sich die (Ausstellungs-) Aktivitäten, bedingt durch den Umzug nach Hamburg, in der nächsten Zeit mehr in den Norden verlagern. Eine neue Herausforderung für wagnerkunstmanagement und die von ihr vertretenen Künstler. Und hoffentlich eine Bereicherung für die Kunstszene zumindest in den Elbvororten.

„angekommen“ in der Heimatstadt heißt es für die gebürtige Hamburgerin und angekommen auch wieder in der Kunst, die hinter einer Karriere in der Wirtschaft jahrelang zurückstehen musste.

In der Eröffnungsausstellung zeigen wir Bilder von Carolin Leyck, einer Münchner Künstlerin, die gerade den Preis der Debutanten des BBK, Oberbayern gewonnen hat und Skulpturen von Mathias Kadolph, einem Bildhauer aus Hannover, der seit 4 Jahren in Hamburg lebt.

Gilt **„angekommen“** auch für die Künstler? Darüber können Sie am 18. Oktober 2007 persönlich mit Carolin Leyck aus München und Mathias Kadolph aus Hamburg diskutieren.

Die Vernissage am 18. Oktober findet in unserem Studio im Strandweg 98A, 22587 Hamburg (Blankenese) statt. **

Die Ausstellung läuft bis zum 18. November 2007; sie ist geöffnet am 19., 20. und 21. Oktober 2007 von 11.00 bis 17.00 Uhr. Anschließend nach telefonischer Vereinbarung über Anncatrin I. Wagner unter 040-89 72 07 78-0 oder 0171-227 23 54.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Anncatrin I. Wagner

Anlage Kurzbiografien/ Fotos

* weitere Informationen zu unseren Künstlern finden Sie unter www.wagnerkunstmanagement.de

** Sie erreichen uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln; S 1/ S 11 bis Blankenese und Bus 48 bis Falkentaler Weg

Kurzbiografien

Carolin Leyck, geboren 1967 in München, studiert Kommunikationsdesign und ist freiberuflich als Grafikerin tätig bevor sie sich intensiv mit der Malerei auseinandersetzt und 1997 ein Studium „freie Malerei“ an der Akademie der Bildenden Künste, München bei Prof. Jerry Zeniuk (Meisterschülerin) beginnt. Sie diplomiert 2004.

Carolin Leyck sieht in ihrer Malerei eine ständige Auseinandersetzung mit sich, dem Material, dem Bildraum und natürlich ganz besonders mit den Farben; leuchtend, schwingende Farben, zarte Schichten, Tiefe und Linien.

Ihre Bilder leugnen nicht die grafische Grundlage ihrer Ausbildung; sie hilft die Flächen und Linien, oder besser flächige Linien, Vorder- und Hintergrund, und immer wieder die (kräftigen) Farben in eine Spannung zu bringen, die gleichzeitig ausgewogen zu sein scheint ohne jemals langweilig und schön zu wirken.

Ihre Bilder sind abstrakt - auch wenn der Betrachter Gegenständliches, Häuser und Landschaften "entdeckt". Und es lässt die Vermutung zu, dass die leichte Transparenz, die über den Bildern schwebt, Distanz verlangt und Nähe zulässt. Man glaubt ihr, wenn sie sagt: **„Ich male um etwas zu sehen, was ich noch nicht kenne.“**

Mathias Kadolph, geboren 1957 in Hannover absolviert ein Architekturstudium an der Uni Hannover; anschließend ein Studium Freie Kunst (Plastik), Hannover.

Mathias Kadolph's Standortbestimmung definiert sich im weitesten Sinne über das Material „Holz“; und so zitiert er gern Carl Andre „Holz ist die Mutter der Materie“:

„...mich fasziniert die Auseinandersetzung mit dem Raum. Dreidimensionalität in zweifacher Hinsicht, verstanden nicht nur als physikalische Tatsache, sondern auch als geistiger, physischer Spielraum, in dem der Mensch agiert. Ich spüre die Begrenztheit, Eingebundenheit in ihrer Widersprüchlichkeit auf, und überwinde sie bewusst, um den Dialog aktiv nach außen zu richten.

Das ist ein vielschichtiger ambivalenter Prozess: Abstraktes reibt sich am Abbildhaften, Tektonisches am Narrativen, Reduktion an Leichtigkeit und Spiel. Die Stärke des Ausdrucks liegt für mich im Weglassen, dem Misstrauen gegen über dem Ausdefinierten. Dabei trägt das gewachsene Material die Komposition und entwickelt Eigengewicht im Raum.“

Hamburg, 9. September 2007